

*Pressemitteilung vom 15. Mai 2017*

## **Volksbank Dinslaken und Volksbank Rhein-Lippe planen Fusion**

Verschmelzung für 2018 geplant/Zwei starke Partner wollen gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern

5 **Dinslaken/Hamminkeln/Hünxe/Voerde/Wesel.** „Wir wollen gemeinsam mit der Volksbank Rhein-Lippe eG eine starke Genossenschaftsbank am rechten Niederrhein bauen und 2018 fusionieren,“ so Claus Overlöper, Vorstandsmitglied der Volksbank Dinslaken eG. Gemeinsam  
10 mit seinen Vorstandskollegen Gerhard Bremekamp (Volksbank Dinslaken eG), Gerd Hüsken, Ulf Lange und Gerhard Wölki (Volksbank Rhein-Lippe eG) stellte Overlöper heute die Pläne für die geplante Verschmelzung vor.

15 Ziel der Fusion sei es, auch weiterhin attraktive Leistungen und Angebote mit hoher Qualität für Mitglieder und Kunden in der Region bereit zu stellen. Die veränderten Rahmenbedingungen – vor allem die zunehmende Regulatorik und die Nullzins-Politik der Europäischen  
20 Zentralbank und die damit verbundenen Ertragsrückgänge- zwingen die Verantwortlichen, sich mit neuen Geschäftsmodellen zu beschäftigen.

„Wie sehen uns in der Verantwortung für unsere Mitglieder und Kunden und auch für unsere Mitarbeiter, die  
25 Herausforderungen der Zukunft zu meistern“, so Bankvorstand Gerd Hüsken. Da beide Banken heute von einer guten Basis sprechen, beide Banken wirtschaftlich gesund und gut aufgestellt sind, sei der Zeitpunkt nun gut, die Weichen für eine gemeinsame Zukunft zu stellen.

*Pressemitteilung vom 15. Mai 2017*

30 In gemeinsamen Gesprächen haben beide Banken zu vie-  
len Grundsatzfragen eine hohe Übereinstimmung fest-  
gestellt, die strategische Ausrichtung passe gut zusam-  
men. „Wir wollen als starke und wirtschaftlich erfolgrei-  
che Partner zusammengehen, um auch für unsere Mit-  
35 arbeiter sichere Arbeitsplätze und attraktive Zukunfts-  
perspektiven anzubieten,“ erläuterte Gerd Hüsken. Seit  
vielen Jahren bestünden diverse Kooperationen, etwa im  
Bereich Ausbildung und Marketing. Auch die Zusam-  
menarbeit mit der gemeinsamen Immobilientochter VIN  
40 stehe für eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusam-  
menarbeit.

Beide Häuser orientieren sich an den genossenschaftli-  
chen Grundsätzen und Werten. Im Fokus stehen dabei  
die regionale Nähe und ein leistungsfähiges Angebot für  
45 Privat – und Geschäftskunden. Themen wie erlebbare  
Regionalität, erweiterte Leistungsangebote auf persönli-  
cher und digitaler Ebene und neue Entwicklungschancen  
durch Spezialisierungen werden die „neue“ Bank daher  
zukünftig weiter antreiben.

50 „Die Region bekommt eine starke Genossenschaftsbank“,  
so Overlöper. Dies lässt sich auch in Zahlen ablesen: mit  
der Verschmelzung würde auf Basis der Geschäftszahlen  
2016 ein Institut mit einer Bilanzsumme von 1,3 Milliar-  
den Euro und ca. 70.000 Kunden – davon 31.500 Teilha-  
55 bern entstehen. Das Geschäftsgebiet der neuen Volks-  
bank würde sich im am rechten Niederrhein über die  
Marktgebiete Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Voerde  
und Wesel erstrecken.

*Pressemitteilung vom 15. Mai 2017*

Über die Verschmelzung sollen die Vertreter der Volksbank Dinslaken eG und der Volksbank Rhein-Lippe eG in den Vertreterversammlungen 2018 abstimmen. Die Fusion würde – nach Zustimmung der Vertreter – rückwirkend zum 1. Januar 2018 wirksam, eine technische Fusion würde im Herbst 2018 erfolgen.